



EBD-Politik 2024/25

Kurzfassung

Die EBD-Politik 2024/25 bildet den inhaltlichen Rahmen der politischen Arbeit des Netzwerkes. Sie gliedert sich in drei Themenbereiche zu zentralen Herausforderungen der Europapolitik und ist die Basis für **die Prioritäten**, die die EBD schwerpunktmäßig behandelt.

THEMENBEREICH: EUROPÄISCHE DEMOKRATIE VERTIEFEN

Eine lebendige europäische Demokratie bildet die Grundlage für eine Rückkehr in eine friedvolle Zukunft. Besonders in diesen Zeiten, in denen die liberale Demokratie von innen wie auch von außen bedroht wird und Debatten sich zunehmend im digitalen Raum vollziehen, muss sie unter Einbindung gesellschaftlicher Kräfte repräsentativ, pluralistisch und transparent gestaltet sein und auf der Einhaltung als auch Förderung europäischer Werte und Grundrechte basieren.

Europäische Werte und Grundrechte achten Die EU muss ihre Instrumente zur Förderung der Grundwerte und der Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten konsequent anwenden, das Grundrechteverfahren nach Artikel 7 EUV reformieren und ihrer gemeinsamen Verantwortung zum Schutz der in Artikel 2 EUV festgesetzten Werte gerecht werden. Ebenso muss sich die Bundesregierung für eine Stärkung der zuständigen Institutionen in der EU und des Europarates wie auch der Synergien untereinander einsetzen.

Parlamentarismus und pluralistische Demokratie stärken Eine lebendige Demokratie braucht starken Parlamentarismus und Pluralismus. Die Bundesregierung muss die parlamentarische Demokratie in der EU fortentwickeln und gleichzeitig den Europarat in seiner Handlungs- und Demokratiefähigkeit stärken. Dazu gehören notwendige institutionelle Reformen der EU wie eine Stärkung des Europaparlaments, ein kohärentes europäisches Wahlrecht und bessere demokratische Beteiligungsmöglichkeiten.

Digitale Dialogkultur und Medienpluralismus fördern Die EU und ihre Mitgliedstaaten sollen zur aktiven und selbstbestimmten Gestaltung der Digitalisierung der europäischen Demokratie beitragen. Angesichts der strategischen Meinungsmanipulationen im Brauch es eine Förderung der Meinungsvielfalt und den Kampf gegen Desinformationen. Zudem müssen wir Wahlen und Referenden vor intransparenter Einflussnahme schützen, die Pressefreiheit stärken und unabhängigen Journalismus unterstützen.

Jugend stärken Junge Menschen müssen gefördert und als politisch Handelnde anerkannt werden. Zu diesem Zweck müssen Jugendstrukturen europaweit und die politische Teilhabe junger Menschen, insbesondere durch verbindliche Partizipation in der EU-Jugendpolitik, gestärkt werden.

Gleichstellung der Geschlechter voranbringen Die EU sollte die Gleichstellungsstrategie 2020-2025 zeitnah umsetzen. Außerdem muss die Istanbul-Konvention des Europarats durch die EU und ihre Mitgliedstaaten vollständig ratifiziert werden.

EU-Rechtsetzung transparent gestalten Lobbyismus ist Teil der pluralistischen Demokratie, wenn er unter größter Transparenz stattfindet. Die EU-Rechtsetzung muss daher transparenter und nachvollziehbarer gestaltet werden. Dies schließt die frühzeitige Veröffentlichung der Positionen der Mitgliedstaaten im Rat, die Offenlegung von externen Einflüssen und die Reduzierung von informellen Trilogien ein.

Deutsche Europapolitik modernisieren Europapolitik ist Innenpolitik. Die deutsche Europapolitik und die Europakoordination der Bundesregierung muss proaktiv handeln und von Grund auf modernisiert werden, damit diese unter der Koordinierung eines/einer Bundesminister/in kohärenter und strategischer agiert wie auch gesellschaftlich und parlamentarisch fest verankert ist. Deutsche Diplomatie muss als Europäische Public Diplomacy gedacht werden.

EU-Haushalt zukunftsfest und demokratisch weiterentwickeln Demokratische Grundsätze und europäische Werte müssen sich im Mehrjährigen Finanzrahmen der EU widerspiegeln. Der EU-Haushalt mit NextGenerationEU muss in Zukunftsaufgaben entlang gesamteuropäischer Prioritäten investiert werden, Parlamente wie auch gesellschaftliche Kräfte müssen in der Erstellung und Umsetzung des Gesamthaushaltes fest einbezogen werden. Es braucht gestärkte Zukunftsinvestitionen mit europäischem Mehrwert und Mut für mehr Demokratie in der EU-Haushaltspolitik sowie stärkere Prioritätensetzung.

THEMENBEREICH: EUROPAS WERTEN GELTUNG SCHAFFEN

Der Erfolg der EU ist eng mit dem Erhalt der regelbasierten, multilateralen Ordnung verknüpft. Als Friedensprojekt trägt Europa die Verantwortung, Stabilität, Freiheit, Demokratie und nachhaltigen Wohlstand global zu fördern, Grenzen zu überwinden und demokratische Werte und Grundrechte, wie das Recht auf Asyl, weltweit zu verteidigen.

Gemeinsame Sicherheits-, Außen-, und Handelspolitik vertiefen Die EU muss sich als geopolitische Akteurin stärken, indem sie ihre militärische Handlungsfähigkeit ausbaut und ihre wirtschaftliche Stärke in der Handelspolitik besser nutzt. Multilateralismus, eine kohärente Außenpolitik und die Dringlichkeit der Klimadiplomatie sind ebenfalls von großer Bedeutung, ebenso wie glaubwürdige militärische Verteidigungsfähigkeit. Außerdem sollte sich die EU international für offene Märkte, Freihandel, fairen Wettbewerb, Nachhaltigkeit und eine vertiefte Partnerschaft mit Regionen in Afrika, im Karibischen sowie Pazifischen Raum einsetzen.

Grenzen in Europa abbauen Die Freizügigkeit im Schengen-Raum und Überwindung von Grenzen sind Eckpfeiler der europäischen Einigung. Das fortschreitende Aushöhlen von Schengen muss unterbunden werden. Zudem muss die EU den Beitrittsprozess mit den Beitrittskandidatenländern vorantreiben. Dazu gehören Heranführungshilfen zur Stärkung demokratischer und rechtsstaatlicher Strukturen sowie den Dialog mit gesellschaftlichen Kräften auszuweiten. Für den Beitritt entscheidend ist die Erfüllung der Kopenhagener-Kriterien.

Mehr zur EBD-Politik 2024/25:

Prioritäten: <https://netzwerk-ebd.de/politik/prioritaeten/>
Politik: <https://netzwerk-ebd.de/politik/ebd-politik/>
Konsultationsprozess: <https://netzwerk-ebd.de/politik/konsultationsprozess/>

Migrations- und Asylpolitik auf Basis europäischer Werte gestalten Wir stehen ein für ein europäisches und nachhaltig tragendes System, dass sich an den vertraglich verankerten, gemeinsamen Werten und Grundrechten orientiert. Daher begrüßen wir einerseits die beschlossene GEAS-Reform und fordern gleichzeitig dringende Nachbesserung insbesondere beim Thema Menschenrechte. Die EU muss Fluchtursachen kohärent bekämpfen und legale Zuwanderungswege schaffen.

THEMENBEREICH: EUROPA ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

Die EU steht vor der Herausforderung, Europa in einer Welt im Umbruch sowie im demografischen, digitalen und ökologischen Wandel zukunftsfest zu gestalten. Maßnahmen zur Stärkung von, Sicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlicher Resilienz müssen auf das Ziel einer ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Zukunft ausgerichtet sein.

Bildungspolitik modern und inklusiv gestalten Die Unterstützung des Europäischen Bildungsraums soll den Horizont von Lehrenden und Lernenden erweitern und ihre Entwicklungschancen steigern. Die Stärkung der politischen Bildung und Europakompetenz, der Zugang zur digitalen Bildung sowie die Förderung der beruflichen Bildung und Weiterbildung sind wichtige Ziele, um eine inklusive europäische Bildungslandschaft zu schaffen.

Ökologischen Wandel gestalten Im Dialog mit den Sozialpartnern und gesellschaftlichen Kräften muss die EU die Leitziele der Klimaneutralität bis 2050 umsetzen. Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen ist entscheidend, um eine Dekarbonisierung mit erneuerbarer Energie bis 2045 voranzutreiben. Gleichzeitig muss die EU die Biodiversität wahren, nachhaltige Ernährung fördern und Umweltverschmutzung bekämpfen.

Digitale und resiliente Zukunft gestalten Die EU muss ihre digitale Souveränität durch die Verwirklichung des digitalen Binnenmarktes, die Förderung des grenzüberschreitenden Technologietransfers, einen sicheren Rechtsrahmen und gezielte hohe Investitionen in Forschung, Entwicklung und Infrastruktur stärken. Zudem muss sie Handelshemmnisse im EU-weiten Waren- und Dienstleistungsverkehr beseitigen, die Banken- und Kapitalmarktunion vollenden und ihre Resilienz in der strategischen Versorgung ausbauen. Dazu gehört auch die Intensivierung internationaler Partnerschaften mit demokratischen Staaten.

Soziale Gerechtigkeit gestalten Die EU soll ihr Vertragsziel der wettbewerbsfähigen sozialen Marktwirtschaft mit der Umsetzung des Aktionsplans zur Europäischen Säule sozialer Rechte fest verfolgen. Sie muss Armut sowie Arbeitslosigkeit bekämpfen und eine gerechte Arbeitswelt im digitalen und ökologischen Wandel fördern, die auf EU-Mindeststandards und starker Sozialpartnerschaft aufbaut.

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Alt-Moabit 92 | 10559 Berlin
T +49 (0)30 3036201-10
info@netzwerk-ebd.de